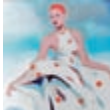
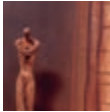


GALERIEPROGRAMM (AUSWAHL)





AXEL SCHÖBER

Galerist und Kunstmanager

„... eines der am wenigsten verstandenen Fähigkeiten:
Dienerschaft an einer Herzensangelegenheit ...“

Kurzdarstellung

ART-isotope · Galerie Schöber, 2000 in Dortmund von Axel Schöber (*1955) gegründet, fördert junge, zeitgenössische Kunst mit den Schwerpunkten Malerei, Skulptur und betreut Editionen (siehe rechte Abbildung).

Alle künstlerischen Positionen besitzen eine unverwechselbare Handschrift und erfüllen klassische Qualitätskriterien. In der Zusammenarbeit mit den Künstlern legen wir Wert auf Nachhaltigkeit der künstlerischen Entwicklung und schätzen die vertrauensvolle, langfristige Kooperation mit Kuratoren und Sammlern.

Themenausstellungen (zum Beispiel „Mythos Boot – neu betrachtet“ im Jahr 2004) und international ausgeschriebene Kunstwettbewerbe (zum Beispiel „ART-spanner“ im Jahr 2007) – bisher eher eine Domäne von Kunstvereinen – nutzen wir zudem als hervorragende Möglichkeit, das gesamte Spektrum der Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Diese Aktivitäten finden sowohl in der „base“ – unseren festen Galerieräumlichkeiten in Dortmund – als auch in „orbits“ statt. Dies sind wechselnde Räumlichkeiten auch außerhalb von Dortmund, die es uns erlauben, den Wirkungskreis der Galerie zu vergrößern und zeitgenössische Kunst in ungewöhnlichen Räumlichkeiten zu inszenieren.



Unsere Aktivitäten sind sowohl in Katalogen als auch im Internet ausführlich dokumentiert. **Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu ausgewählten Künstlern der Galerie und exemplarische Werksabbildungen.**

Gerne stehe ich Ihnen für Anfragen zur Verfügung.

Schöber



Edition „Bewegte Poesie“ · Dietmar & Frauke Nowodworski · „Traumzeit erreicht“
Hand- und Batteriebetrieb · ca. 33 x 66 x 20 cm



JÖRG BACH

Stahlskulpturen, Frottagen und Zeichnungen

„... dem Stahl in einem scheinbar nicht möglichen Prozess organische Wachstumsformen mit zenhafter Prägnanz und Schönheit entlocken ...“

Kurzbiographie

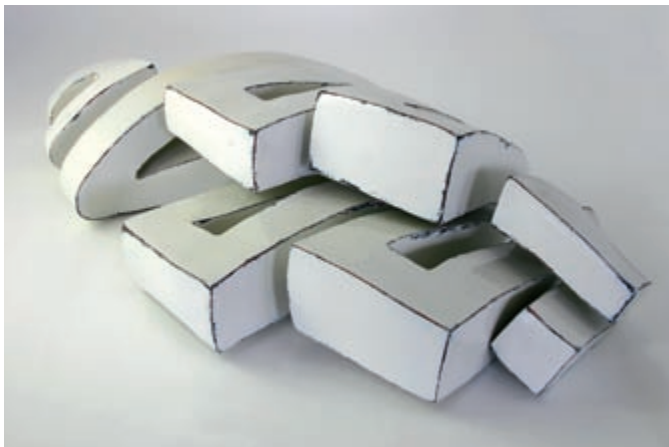
- 1964 in Wolgast geboren
1983 3-jähriges Praktikum bei Bildhauer Roland Martin
1986 – 1991 Studium freie Bildhauerei, Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. W. M. Förderer und Prof. H. Akiyama
1991 Akademiebrief Karlsruhe
1988 – 2001 Lehrtätigkeit Jugendkunstschule Tuttlingen
seit 2001 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und in der Neue Gruppe München

Einzelausstellungen (Auswahl ab 2007)

- 2010 Galerie Landskron-Schneidzik, Nürnberg
Kunstverein Reutlingen
Galerie Hollenbach, Stuttgart
Galerie Ulrike Hrobsky, Wien/Österreich
Galerie Keller, Mannheim
- 2009 Galerie Tammen, Berlin
Galerie im Torhaus, Leutkirch
Galerie Felchlin, Zürich/Schweiz
Galerie Wohlhüter, Thalheim
- 2008 Brötzingen Art, Pforzheim
15a Galerie Beeldentuin, Lochem/Niederlande
Galerie Gottschick, Tübingen
Galerie im Heppächer, Esslingen
Galerie Keller, Mannheim
- 2007 Galerie Fircks-Huth, Fuchstal-Leeder
Kunstverein Radolfzell
ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund

Messebeteiligungen/Kataloge

art bodensee · Art Bologna · Art International Zürich · art KARLSRUHE · art-fair Köln · Art Wien · Liste Köln · Es liegen fünf Kataloge zum Gesamtwerk vor.



„Bodenfrucht“ · 2007/17 · Cortenstahl, Lackfarbe · ca. 22 x 87 x 47 cm



„Bodenfrucht“ · 2007/4 · Cortenstahl, Lackfarbe · ca. 38 x 60 x 84 cm



EBERHARD BITTER

Malerei und Zeichnung

„... die Dynamik/Expressivität von Tanzszenen und seelischen Zuständen beinahe brutal auf die Spitze treiben – aber immer mit dem Liebe vollen Blick der Humanität ...“

Kurzbiographie

- 1960 Geburt in Wanne-Eickel
1981–1987 Studium der Malerei an der Fachhochschule Dortmund bei Prof. Pitt Moog und Prof. Hartmut Böhm
seit 1987 Tätigkeit als freischaffender Maler und Zeichner
seit 2007 Lehrauftrag für Freihandzeichnen an der Hochschule Bochum
seit 2010 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Ausstellungen (Auswahl ab 2008)

- 2010 ART-isotope · Galerie Schöber (E, K)
 Galerie am Dellplatz, Duisburg (E)
 Kunstmesse „C.A.R“, Essen mit Galerie am Dellplatz
 LWL-Industriemuseum, Henrichshütte Hattingen
 Kunsttage Rhein-Erft, Abtei Brauweiler
 Museum am Dom, Würzburg
 Galerie Le Pignon, Grootschermer/Niederlande
 Stadtmuseum Beckum
2009 Stadtteilgalerie Herne (E)
 ArToll Kunstlabor, Bedburg-Hau
 RAUMFUENF, Düsseldorf (E)
 Henrichshütte, Hattingen (E)
 Galerie Mühlfeld & Stohrer, Frankfurt/Main (E)
 Kunstmesse „C.A.R“, Essen mit ART-isotope · Galerie Schöber
2008 Galerie Art & Weise, Heide
 Kunstverein Dülmen (E)
 Flottmannhallen, Herne
 Galerie le Pignon, Grootschermeer/Niederlande

Kunstpreise/Werke in öffentlichem Besitz

- 2000 Kunstpreis Wesseling · 3. Preis
2009 Kunst im Carrée, Köln · 1. Preis
seit 2010 Werkreihe „Köpfe“ (13-teilig) im Museum am Dom, Würzburg



„... man hat ja nur sich!“ • 2010 • Öl auf Leinwand • 170 x 140 cm



MICHAEL CLEFF

Objekte

„... architektonisch anmutende Objekte mit minimalistischem Konzept und reduzierter Farbgebung – nicht nur der Ästhetik verschrieben ...“

Kurzbiographie

- 1961 in Bochum geboren
1980 – 1982 Keramiklehre in Garmisch-Partenkirchen
1990 – 1996 Bildhauerstudium, Kunstakademie Düsseldorf,
Meisterschüler von Prof. Fritz Schwegler
seit 2005 Mitglied in der Académie Internationale de Céramique (AIC)
seit 2006 Mitglied in der GRUPPE 83
seit 2008 Mitglied im Bochumer Künstlerbund

Auszeichnungen (Auswahl)

- 2004 1. European Ceramic Contest, Athens/Griechenland · Bronze Prize
2002 The 6th Intern. Ceramic Compet., Mino/Japan · Special Judge's Award
2002 18. Biennale Internationale de Céramique d'Art de Vallauris/Frankreich
1999 Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen
1997 50th Premio Faenza, Concorso Intern. della Ceramica d'Arte/Italien
1997 Wettbewerb '97 der Nassauischen Sparkasse · 1. Preis
1995 Deutsche Keramik 1995 Westerwaldpreis, Hör-Grenzhausen
1990 Richard Bampi Preis · 2. Preis

Arbeiten im Museum (Auswahl)

American Craft Museum, New York · Long Beach Museum · Mint Museum of Art and Design, Charlotte N.C. · Newark Museum, Newark N.J. · Charles A. Wustum Museum of Fine Arts, Racine Wis. · The Museum of Fine Arts, Houston · Museum of Modern Ceramic Art, Mino/Japan · World Ceramic Center, Icheon City/Korea · Musée Nationale de Céramique, Sèvres/Frankreich · Musée de Vallauris/Frankreich · Museo Internazionale delle Ceramiche, Faenza/Italien · Badisches Landesmuseum, Karlsruhe · Grassimuseum Leipzig · Keramikmuseum Berlin · Keramikmuseum Westerwald, Hör-Grenzhausen · Keramion, Museum für Zeitgenössische Keramik, Frechen · Kunstgewerbemuseum Schloß Pillnitz, Dresden · Kunsthalle Mannheim, Sammlung Freudenberg · Museum für Angewandte Kunst Frankfurt · Museum für Moderne Keramik, Deidesheim · Museum Veste Coburg · Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart



aus der Serie „Über Addition“ • 2009 • Steinzeug • ca. 38 cm hoch



„Über Addition“ • 2009 • Steinzeug • ca. 36 cm hoch



FELIX HASPEL

Malerei, Skulptur und Tapisserie

„... einen Zusammenklang zwischen der inneren Struktur der verwendeten Textilform und den eingesetzten Fundstücken herstellen ...“

Kurzbiographie

- 1951 in Wien geboren
- 1969 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien:
 - Künstlerische Textiltechniken bei Prof. Schulz
 - Malerei, Grafik und Glasmalerei bei Prof. Unger
- 1975 Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien:
 - Malerei bei Prof. Hessing
- 1978 Diplom bei Prof. Hessing
- seit 1978 freischaffender Künstler
- ab 1983 Lehrtätigkeit an der Meisterklasse für Tapisserie an der Akademie der bildenden Künste in Wien
- ab 1993 Professor an der Akademie der bildenden Künste für Textilkunst und Weberei
- ab 2000 Universitäts-Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien

Ausstellungen (Übersicht)

Berlin, Bregenz, Dortmund, Eisenstadt, Essen, Innsbruck, London, New York, Salzburg, Seattle, Tokio, Wien

Aufträge

- 21 Großtapisserien in Zusammenarbeit mit Architekt Victor & Kemija Gruen
- Aufträge für Tapisserien und Skulpturen in Österreich
- Groß-Skulptur für Firma „domainatlas“ in Tunesien



„La gare“ • 2010 • Sandsteinmasse, Metall • ca. 90 cm hoch



CONSTANTIN JAXY

Installationen, Objekte und Zeichnungen

„... immer auf der Suche nach den Quellen des Schattens und dessen Vieldeutigkeit – aufspürend, abstrahierend, konzeptionell, spielerisch, technisch und konsequent in schwarz/weiß umgesetzt ...“

Kurzbiographie

- 1957 in Bremen geboren
1977 – 1983 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
1982 Meisterschüler bei Malte Sartorius
1983 Stipendium des Landkreises Helmstedt
1985 – 1986 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für die Niederlande, Den Haag
Studium a. d. Königl. Akademie für Bildende Künste, Den Haag
1987 Kunstpreis Junger Westen für Handzeichnung
1988 Gastdozent Stichting Open Ateliers, Rotterdam/Niederlande
1990 Kunstpreis für Objekte, Landkreis Verden
1991 Stipendium Casa Baldi, Olevano Romano/Italien
1992 Arbeitsstipendium Kunstfonds e.V. Bonn
1997 Arbeitsstipendium Land Niedersachsen
Preis, Intern. Biennale für Zeichnung & Druckgrafik, Győr/Ungarn
2000 Preis der Internationalen Art-Triennale Majdanek, Lublin/Polen
Römerturm Sonderpreis der Internationalen Grafikbiennale
Handbuch der Editionen, Hannover
2004 Preis für Installation und Environment, Bourges/Frankreich
2007/2008 Lehrauftrag an der Universität Hildesheim
2009 Stipendium der Stiftung Bartels Fondation, Basel/Schweiz
seit 1996 Mitglied im Deutschen Künstlerbund

Arbeiten im öffentlichen Besitz (Auswahl)

Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland · Bayerische Staatsgemäldesammlung · Sammlung Deutsche Bank · Land Bremen · Sendesaal Bremen · Hollweg Stiftung Bremen · Land Niedersachsen · Kunsthalle Recklinghausen · Mönchehaus-Museum Goslar · Automuseum Aschaffenburg · Staatliches Museum Majdanek, Lublin/Polen · Museum Győr/Ungarn · Frankfurter Hypothekbank · Städtische Kunstsammlungen Schloß Salder, Salzgitter · Sammlung Robert Simon im Bomann-Museum, Celle · Neues Museum Weserburg, Bremen · E.ON Energie AG · Luxun Academy of Fine Arts, Shenyang/China



„Spurenelement: Zeche Zollverein, Essen“ · 2010
mixed material, Lackfarbe, Licht · ca. 40 cm breit



„Basis“ · 2005 · Kreide, Tusche, Graphit auf Papier/Holz · 93 x 148 cm



ANDREA KRAFT

Druckgrafik, Malerei und Objekte

„... die Bündelung von Energien ist wie das Erspüren eines ‚codes des Lebens‘, der sich in allen materiellen Erscheinungsformen verbirgt.“

Kurzbiographie

- 1965 in Wuppertal geboren
1986 Fachabitur für Gestaltung
1987 Studium Objekt-Design an der Fachhochschule Dortmund
1998 Diplom Objekt-Design bei Prof. Nöfer an der FH Dortmund
seit 2004 Mitglied im Westfälischen Künstlerbund

Ausstellungen (Auswahl ab 2003)

- 2010 Städtische Galerie Torhaus (E, K)
2009 Kunstmesse „C.A.R“, Essen mit ART-isotope · Galerie Schöber
Galerie Flohr, Mallorca/Spanien
2008 Kunstmesse „C.A.R“, Essen mit ART-isotope · Galerie Schöber
Kunsthalle-Speicher, Münster
Galerie-Etalage, Den Haag/Niederlande
2007 Stadtgalerie Woudrichem/Niederlande
Galerie Kränzl, Göppingen
2006 Kunstverein Achim, Bremen (E)
Museum am Ostwall, Dortmund
C.Y. Tung Museum of Maritime Art, Shanghai/China (K)
Galerie Bund 66, Shanghai/China
Stadtgalerie, Woudrichem/Niederlande
2005 Städtische Galerie Torhaus, Dortmund (E)
ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
Kulturfabrik, Krefeld (E)
2004 Kunstverein Hattingen (E)
art-fair, Köln mit ART-isotope · Galerie Schöber
2003 Galerie Casa des Artes, Mallorca/Spanien (E)
Galerie Kränzl, Göppingen

Öffentliche Ankäufe/Editionen

Seit 2003 regelmäßige Ankäufe der Stadt Dortmund; zahlreiche Editionen wie zum Beispiel „Paradigma“, „Boats'n Boxes“ und „Sculptures 100“.



„Übergang“ · 2002 · Acryl auf Leinwand · 110 x 140 cm
mit separater Skulptur aus Kupfer, Zellukat · Höhe 160 cm



GERD LIEDER

Malerei

„... seine Themen das Licht und die visuell erfahrene Welt – insbesondere reflektiert durch Spiegelungen verschiedenster Medien: Folien, Wasser, Glas und Spiegel ...“

Kurzbiographie

- 1955 in Helbra/Lutherstadt Eisleben geboren
1978 Übersiedlung nach Westdeutschland, München
1979–83 Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Ludwig-Maximilian-Universität in München
1994 Beginn der Bilderzyklen zum Thema „Spiegelungen“

Ausstellungen (Auswahl ab 2001)

- 2010 L.A. Art Show, Los Angeles mit Christian Hohmann Fine Art
2009 The Hart Gallery, Palm Desert/USA
Kunsthaus Hannover
2008 Die Hamburger Galerie, Hamburg (E)
The Hart Gallery, Palm Desert/USA
2007 Galerie Lonnes, Bremen (E)
Art Academy GmbH · Galerie für Bildende Kunst, Dresden
Berliner Liste 2007, Berlin
Art Academy GmbH, Zürich/Schweiz
Galerie Anne Malchers, Bergisch-Gladbach (E)
2006 ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
Galerie Eigen-art, Sandesneben/Herzogtum Lauenburg (E)
Al caro Giorgio Gaber in Neapel, Rom und Mailand/Italien (K)
Galerie Kunsthau Oberkassel, Düsseldorf (E)
2005 Galerie L'ART Lonnes, Worpswede (E)
Kontorhaus Bremen (E)
2004 Galerie Loy, Rastede (E)
Staatliches Museum Buca, Tivat/Montenegro (K)
Kölnisches Stadtmuseum, Köln
galerie skala, Köln (E)
2003 Galerie Village · L'ART Lonnes, Worpswede (E, K)
galerie skala, Köln (E)
2002 Kontorhaus Bremen (E)
2001 Galerie Village · L'ART Lonnes, Worpswede (E, K)



„Fifth Avenue“ · 2006 · Öl auf Leinwand · 250 x 130 cm



VERONIKA OLMA

Malerei

„... Verknüpfung klassischer und moderner Symbole der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte zur einer neuen Kategorie eines intellektuell sinnlichen Zwischenraums ...“

Kurzbiographie

- 1962 in Beuren an der Aach geboren
1982 – 1988 Studium Kunstgeschichte in Karlsruhe bei Prof. Dr. W. Hartmann
1992 – 2000 Atelier in Quieux Vogesen/Frankreich
2000 – 2005 Atelier in Hördt
seit 2001 Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz
seit 2010 Mitglied der Künstlerwerkgemeinschaft Kaiserslautern (KWG)

Auszeichnungen/Preise

- 1987 2. Preis Malerei, Circulo de Bellas Artes/Mallorca
2000 Altarbild der Kirche Hohenwettersbach nach Wettbewerb
2006 1. Messepreis der Kunstdirekt, Kunstmesse Mainz

Öffentliche und private Ankäufe (Auswahl)

- Reinhold Würth, Künzelsau
- Fa. SHE, Ludwigshafen
- Schneidersöhne GmbH, Ettlingen
- Regierungspräsidium Freiburg
- Universitätsklinik Heidelberg
- Versandhaus Heinrich Heine, Karlsruhe
- Sparkassen Engen, Immendingen, Gottmadingen
- Siemens ElectroCom, Konstanz
- SAP AG (FOM), Walldorf
- Evangelische Kirche, Karlsruhe-Hohenwettersbach
- Schober information group, Ditzingen
- Fa. Maquet, Rastatt
- Fa. MAYKO, Mayen-Koblenz

Kataloge

- Veronika Olma - Malerei · Text: Dr. Adrian Ciupuliga
- Veronika Olma, Malerei – Macht's gut, Adam & Eva! · Text: Dr. Susanne Liehr
- Veronika Olma, Malerei 2006–2008 · Text: Dr. Matthias Brück



„ex ovo“ · 2010 · Tempera auf Baumwollsegel · 140 x 140 x 3 cm



LARS REIFFERS

Malerei und Druckgrafik

„... strukturelle, farbrythmische Abstraktionen u. a. zum Thema Licht stehen klassisch anmutende, surreal überhöhte Stillleben gegenüber – beides mit spielerischer Leichtigkeit und Brillanz ...“

Kurzbiographie

- 1978 in Engelskirchen geboren
- 1998 – 1999 Kunststudium an der Université de Provence, Aix-en-Provence bei Prof. F. Faure, Prof. A. Absensour und Prof. J.-C. Le Gouic
- 1999 Kunstakademie Münster, Klasse Prof. Hermann-Josef Kuhna
- 2001 Europa-Stipendium der Kunstakademie Münster, Sonderpreis des Lucas-Cranach-Preises 2001 der Stadt Kronach
- 2002 Ernennung zum Meisterschüler
- 2003 Akademiebrief (Diplom Freie Kunst), Kunstakademie Münster
- 2004 Erstes Staatsexamen in Kunst

Ausstellungen (Auswahl ab 2003)

- 2010 Driesch:Klonaris Contemporary Art, Palma de Mallorca/Spanien
- 2009 Kulturhof Westerbeck, Osnabrück (E)
Oberfinanzdirektion Münster (E, K)
- 2008 Kunsttachimeter Theofilos Klonaris, Berlin (E)
Kunstmesse „C.A.R.“, Essen mit ART-isotope · Galerie Schöber
- 2007 Kunsttachimeter Th. Klonaris, Palma de Mallorca/Spanien (E)
ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund (E)
Gallery AT6, Carcassonne/Frankreich
- 2006 Kunstverein Achim, Rathaus Achim (E)
Kunstverein Oberhausen (E)
Gallery Space IEUM, Peking/China (K)
Städtische Galerie im Park, Viersen (K)
- 2005 Galerie Art Forum, Palma de Mallorca/Spanien (E)
Galerie Kränzl, Gaienhofen-Horn
Galerie Cerny & Puff, Wiesbaden
Zandari Gallery, Seoul/Korea
- 2004 Horrach Moya Gallery & Art Forum, Palma de Mallorca/Spanien
WGZ-Bank, Düsseldorf (K)
Kunstmesse art-fair, Köln mit ART-isotope · Galerie Schöber
- 2003 ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund (E, K)



„New rythems V“ · 2007 · Öl auf Leinwand · 80 x 80 cm



DOROTHEA SCHÜLE

Malerei

„... dabei erhalten die verwendeten Motive völlig neue Lesbarkeiten, werden durch ihre malerische Behandlung und durch die dezidierten Betitelungen in fremdartige Sinnzusammenhänge überführt ...“

Kurzbiographie

- 1970 in Pforzheim geboren
- 1990 Studium Freie Kunstschule Stuttgart
- 1991 Studium an der Kunstakademie Münster, ab 1993 Klasse Prof. H.-J. Kuhna
- 1994 Xaver-Fuhr-Preis, 1. Platz
- 1995 Ernennung zur Meisterschülerin, Akademiestipendium Rom/Italien
- 1999 Akademiebrief, Kunstakademie Münster
- 2002 GDM-Stipendium Destination Man., Glückstadt
- 2003 Gastaufenthalt Villa Romana, Florenz/Italien
- 2007 Kaiserswerther Kunstpreis

Ausstellungen (Auswahl ab 2000)

- 2010 Galerie Cerny+Partner, Wiesbaden
- 2009 Torstrasse 116, Berlin (E)
- 2008 Galerie Diede, Burgbrohl (E)
Freunde der Künste Düsseldorf, Berlin/New York/Düsseldorf (E, K)
Galerie Schloss, Neerseen (E)
- 2007 art Karlsruhe, Galerie Cerny & Puff, Wiesbaden
art cologne mit Projekt Erdenkinder, Kunst Raum Konzepte Monreal
- 2004 Städtische Galerie Villa van Delden, Ahaus
ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
WGZ-Bank, Düsseldorf
- 2003 Villa Romana, Florenz/Italien
Galerie Cerny & Puff, Wiesbaden
- 2002 Galerie Eikermann, Essen
Kunsthaus Mettmann, Mettmann (K)
Palais für aktuelle Kunst, Glückstadt
- 2001 Kunstfabrik, Düsseldorf
Wandgemälde Mensa am Aasee, Münster
Direttissima, Kunstakademie Münster
- 2000 Projekt Agenda 21, Rheinbahn Düsseldorf
Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf



„Devil's Garden“ · 2010 · Öl auf Leinwand · 180 x 120 cm



MARC TASCHOWSKY

Malerei

„... Ikonen der westlichen Neuzeit in malerischer Leichtigkeit – nur scheinbar in Gleichklang mit der dominierenden Medienwelt ...“

Kurzbiographie

- 1972 in Frankfurt/Main geboren · in Dortmund aufgewachsen
1996 – 2001 Studium an der HBK Braunschweig bei Prof. Hermann Albert
2002 Diplom freie Kunst
2003 Stipendium des Hofbrauhaus Wolters im Künstlerhaus Meinersen

Einzelausstellungen

- 2010 Galerie Tobias Schrade, Ulm (K)
Galerie Mühlfeld & Storer, Frankfurt/Main
Galerie Kramer, Bremen
2009 Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
2008 Galerie Kramer, Bremen
2007 Galerie Friedmann-Hahn, Berlin
2006 Galerie Tobias Schrade, Ulm
Ecke Galerie, Augsburg
2005 Deutsche Botschaft, Paris/Frankreich
2003 Galerie Neues Frankfurter Tor, Berlin
2002 Galerie Konvention, Berlin
2001 Galerie Konvention, Berlin (K)

Messebeteiligungen (Auswahl)

- art KARLSRUHE 2010/09/08/06 · vertreten durch Galerie Tobias Schrade
- Kunstfrühling 2010, Bremen · vertreten durch Galerie Kramer
- art-fair, Köln 2005/2004 · vertreten durch Galerie Barbara von Stechow

Öffentliche Ankäufe

- Nord LB, Hannover
- IBBank, Berlin
- Edwin-Scharff-Museum, Neu-Ulm
- Öffentliche Versicherung Braunschweig



„Himmel und Erde“ (Detail) · 2009 · Öl auf Leinwand · Diptychon, 200 x 450 cm



SONJA TINES

Malerei und Zeichnung

„... malerische Opulenz mit märchenhaftem und filmischem Hintergrund – intelligent inszeniert mit einem gesellschaftskritischen und einem humorvollen Auge ...“

Kurzbiographie

- 1965 in Kriekenhau geboren
1983 Abitur
1987 – 1989 Gewerbeschule für angewandte Kunst
ab 1990 Gestaltung von Museumsgrafik, Museum Altmühltal

Ausstellungen

- 2011 ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund
2010 Galerie Achtzig, Berlin
Surrealism now – Interational Exhibition · Bissaya Barreto
Museum House, Coimbra/Portugal
2009 Galerie Achtzig, Berlin
2008 Gruppenausstellung Haus der Kunst, München
2007 Gruppenausstellung Haus der Kunst, München
2006 Gruppenausstellung Haus der Kunst, München
2005 Schloss Welzenegg, Klagenfurt (E)
Johanniskirche, Eichstätt
2004 Notre Dame de Sacre Couer, Eichstätt
Gruppenausstellung Haus der Kunst, München
Museums-Cafe, Regensburg
2003 Ausstellungshalle Johanniskirche, Eichstätt
2001 Wolfsberg (E)
2000 Schloss Welzenegg, Klagenfurt (E)



„one of the probabilities“ · 2010 · Öl auf Leinwand · 120 x 80 cm

Anfahrt/Parkplätze in Dortmund

- ① Hauptbahnhof mit Parkhaus und Taxistand · Königswall
- ② Parkplatz Dortmunder U · Rheinische Str./Höhe Friedrichstr.
- ③ Parkhaus St.-Johannes-Hospital · Amalien-/Gustavstr. (ca. 500 m)



Halle 4/N05

ART-isotope · Galerie Schöber
Wilhelmstr. 38 (Ecke Friedrichstr.)
44137 Dortmund/Deutschland

So, Mo, Di, Fr 14.30 – 19.30 u.n.V.
+49-(0)172-2 32 88 66

mail@art-isotope.de
www.art-isotope.de

